

Polizeikräfte im ÖV



Agenda.

- Status und Geschäftsmodell
- Gesetzliche Grundlagen
- Organisation
- Auftrag
- Leistungsausweis
- Besonderheiten der Polizeiarbeit im ÖV
- Zusammenarbeit mit anderen Polizeikorps
- Sicherheitskonzept des Zürcher Verkehrsverbundes
- Ihre Fragen



Status und Geschäftsmodell.



Die SBB Transportpolizei

- ist eine auf den ÖV spezialisierte Sicherheitspolizei.

SBB Transportpolizei Schweiz AG

- Tochterfirma der SBB seit 01.07.2009
- abgespalten von Securitrans AG (51% SBB und 49% Securitas)
- non-profit-organisation

SBB Transportpolizei

- auf den 01.01.2011:
 - > Auflösung der Tochterfirma
 - > Integration in die SBB
- angegliedert an Personenverkehr, öffentliche Sicherheit (P-OES)

Gesetzliche Grundlagen (bisher).

Eisenbahngesetz Art. 23

- Die Bahnunternehmung übt auf Grund der bundesrechtlichen Vorschriften die Bahnpolizei aus.

Bahnpolizeigesetz Art. 12 (1878)

- Bahngesellschaft bezeichnet Angestellte mit Polizeibefugnis; Meldet diese dem Bundesrat und den Kantonen
- innerhalb des angewiesenen polizeilichen Geschäftskreises den kantonalen Polizeibediensteten gleichgestellt
- amtlich in Pflicht zu nehmen (Vereidigung)
- kantonale Polizeihöhe bleibt in vollem Umfang erhalten



Gesetzliche Grundlagen (ab 2011).

Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

- durch Parlament am 18. Juni 2010 verabschiedet
- Referendumsfrist am 7. Oktober 2010 abgelaufen
- Es wird klar unterschieden, zwischen der Transportpolizei und dem Sicherheitsdienst

Gesetzliche Grundlagen (ab 2011).

Die Transportpolizei unterscheidet sich wie folgt von einem Sicherheitsdienst:

- durch die Polizei-Ausbildung (Konkordatsschulen in Hitzkirch bzw. Colombier)
- durch die amtliche Inpflichtnahme
- durch die Uniformtragpflicht
- durch zusätzliche Aufgaben
- durch zusätzliche Befugnisse

Gesetzliche Grundlagen (ab 2011).

Befugnisse

- Personen befragen und Ausweiskontrollen vornehmen
- Personen, die sich vorschriftswidrig verhalten, anhalten, kontrollieren und wegweisen
- Von Personen, die sich vorschriftswidrig verhalten, eine Sicherheitsleistung zu verlangen

Der Transportpolizei vorbehalten:

- Angehaltene Personen vorläufig festnehmen
- Gegenstände beschlagnahmen

Gesetzliche Grundlagen (ab 2011).

Verordnung zum Bundesgesetz (VST)

Der Bundesrat regelt:

- Die Aus- und Weiterbildung
- Ausrüstung und Bewaffnung
- Den Zugang zu Informationssystemen
- Die Einzelheiten der Zusammenarbeit mit den übrigen Polizeibehörden

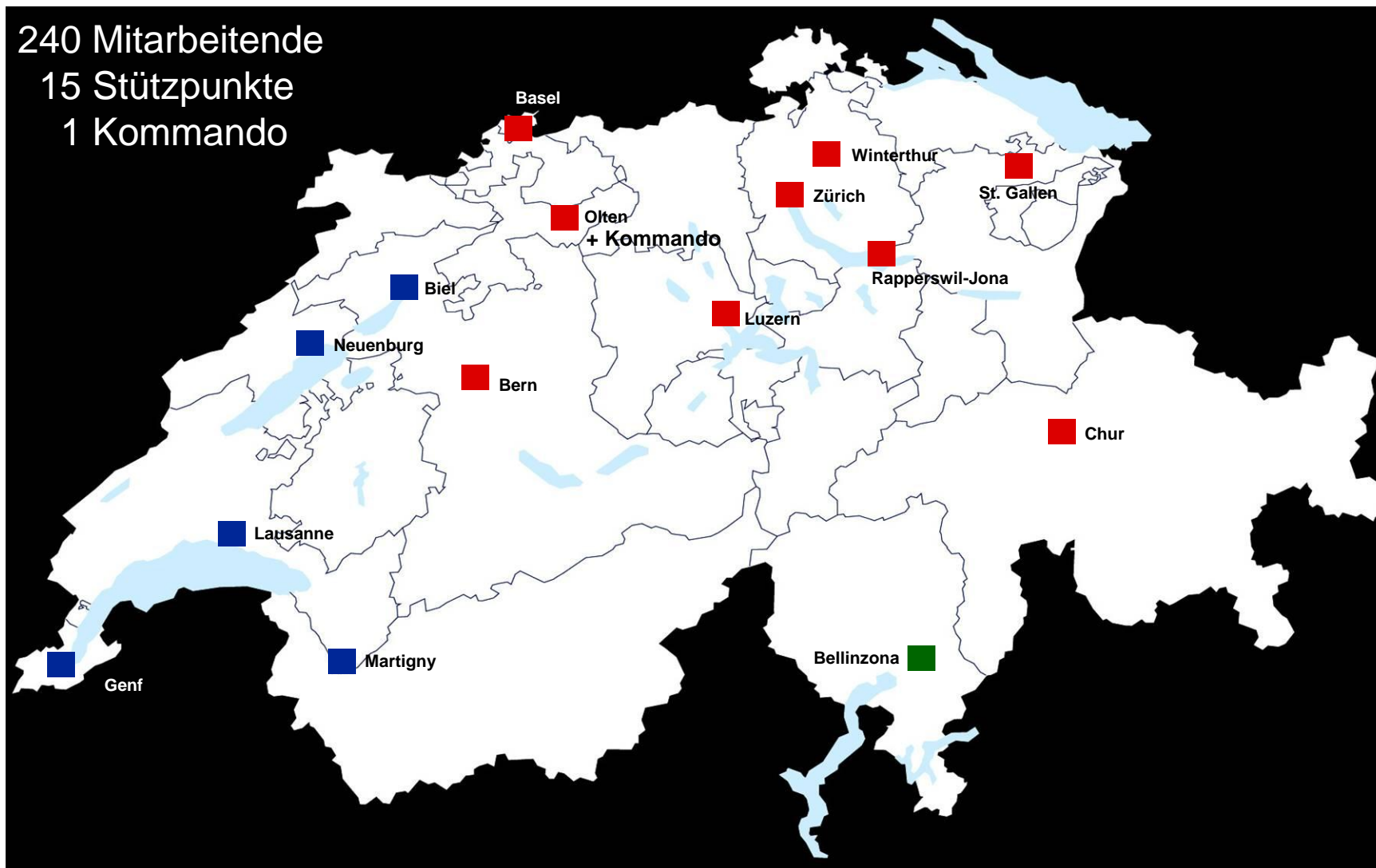
Gesetzliche Grundlagen (ab 2011).

Fazit:

- Zeitgemässe gesetzliche Grundlage mit eindeutiger Kompetenzzuordnung!
- Entscheidender Fortschritt für die Sicherheit (Security) im ÖV!
- Keine Bundespolizei! Sondern eine spezialisierte Sicherheitspolizei!

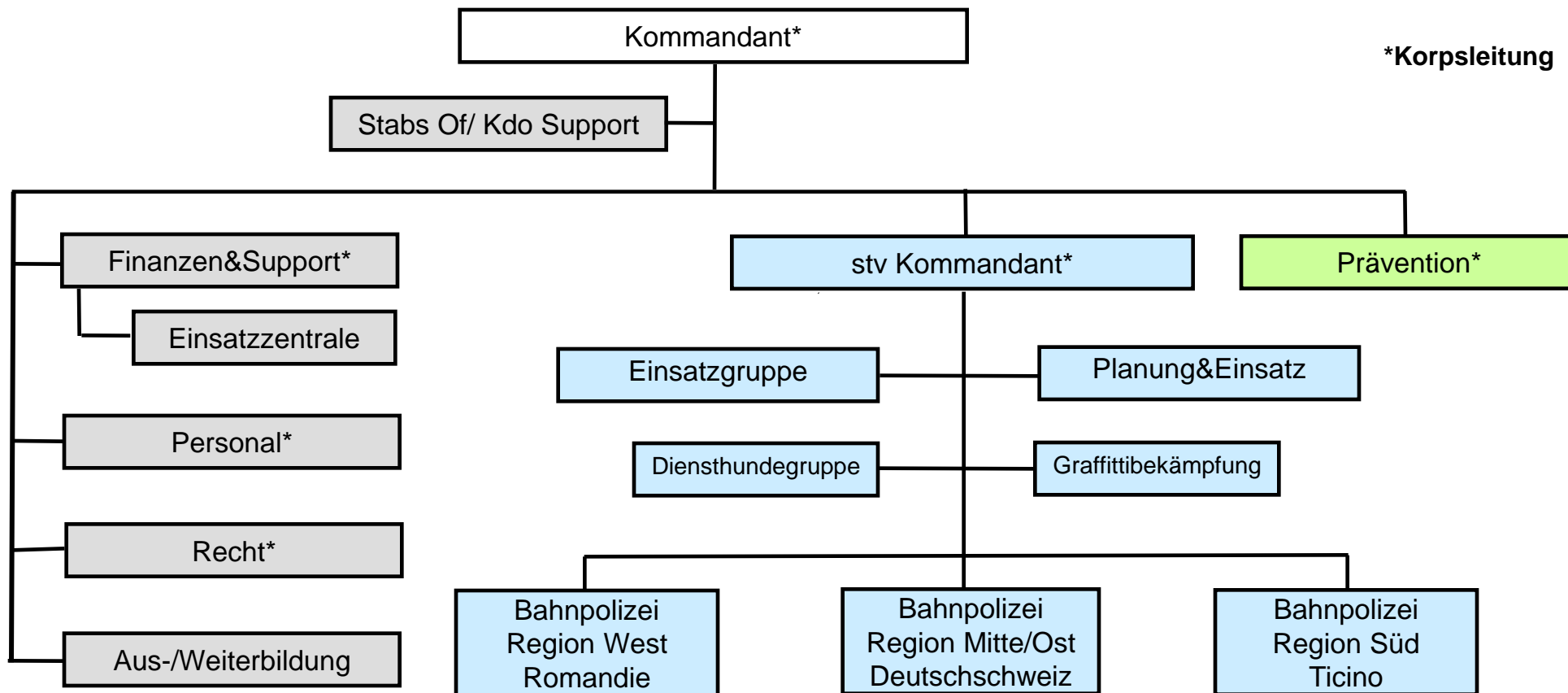
Organisation.

240 Mitarbeitende
15 Stützpunkte
1 Kommando



Organisation.

Stand: 01.02.2010



Auftrag.

Der sicherheitspolizeiliche Auftrag umfasst

- Präventive Präsenz in Zügen und auf Bahnhöfen
- Unterstützung der Reisenden
- Durchsetzung Hausrecht
- Intervention (Gefahrenabwehr i.A. Einsatzzentrale; Szenenauflösung)
- Spurensicherung
- Personenkontrollen
- Zuführung von Straftätern an die örtlich zuständige Polizei
- Unterstützung der örtlichen Polizei
- Melden/Anzeigen von Tatbeständen an die zuständigen Stellen und Behörden.



Leistungsausweis 2009.



54'000
Personenkontrollen

700
Verzeigungen



600
Sachbeschädigungen

198
Grossanlässe

Polizeiarbeit im ÖV.



Lagebeurteilung:

Wo? Transportmittel oder Bahnhof

Was? Normale Lage oder „Ereignis“

Wer? Zugpersonal oder Kunde / Kundin

Wann? Tagsüber / Nacht / Wochenende



Zusammenarbeit.

Dringlichkeit und Wichtigkeit

Notrufnummer

0800 117 117

Im Jahr 2009 rund:

→ 128'000 Anrufe

→ 41'000 Geschäfte

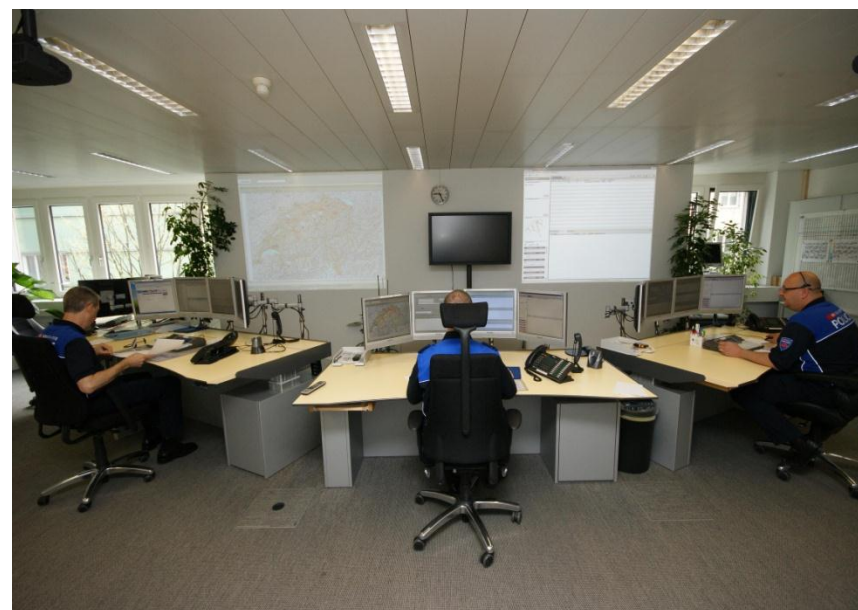
Zusammenarbeit.

Bedürfnisklärung SBB-intern:

- ➔ Regionale Sicherheitszirkel
- ➔ Lagerapport Security (LARS)

Absprachen:

- ➔ Kantonspolizei, Militärische Sicherheit, Grenzwachtkorps



Sicherheitskonzept Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Situation bisher.

Bisher „Randstundenkonzept“:

- Begleitung der S-Bahnen durch Zugpersonal ab 21 Uhr bis Dienstschluss
- Kundendienst und Einnahmensicherung kombiniert

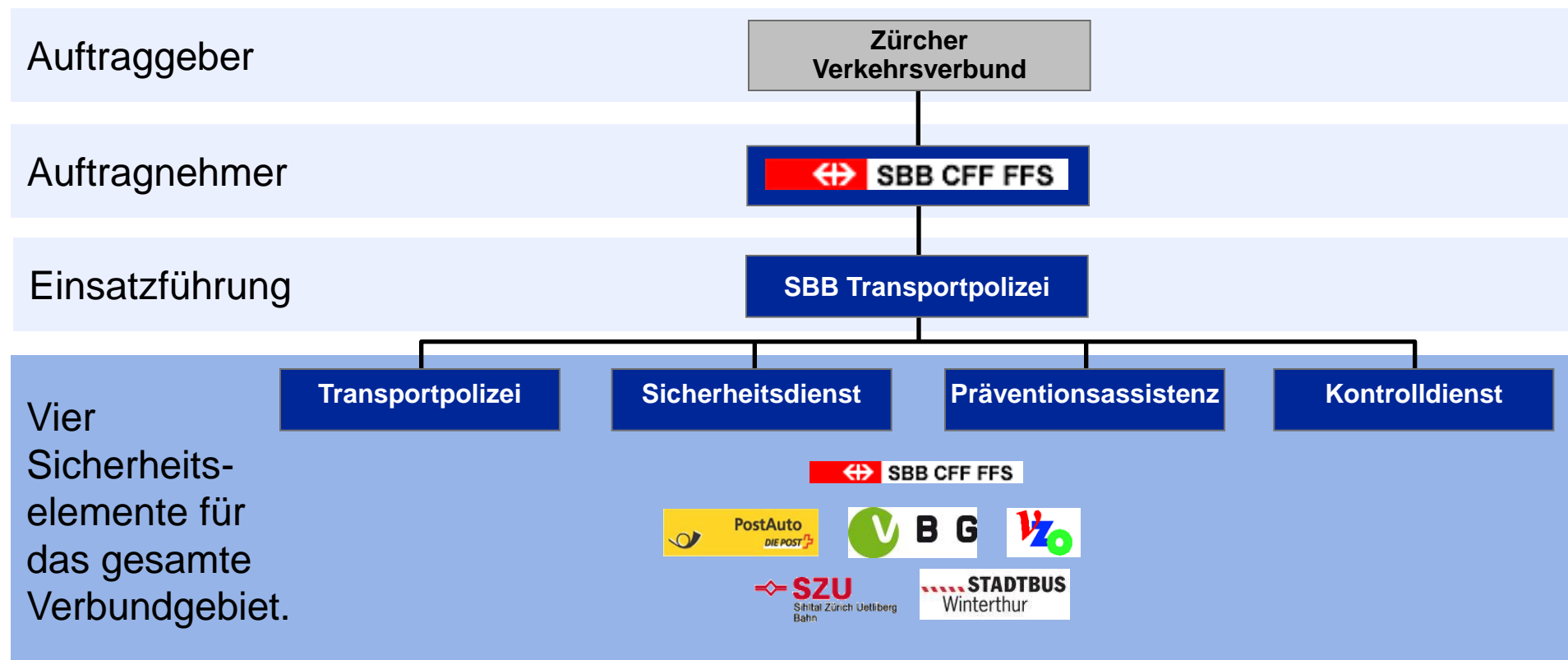
Schwierigkeit:

- Rekrutierung: Hohe Anforderungen bei Teilzeitpensum
- Vermischung der Aufträge
- Einnahmensicherung v.a. in den Nachtzügen kaum möglich
- Sicherheitsprobleme des Personals

Sicherheitskonzept Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Situation neu.

Neues Sicherheitskonzept unter Führung der Transportpolizei SBB*:

➔ 1 Raum, 1 Kommando, 1 System

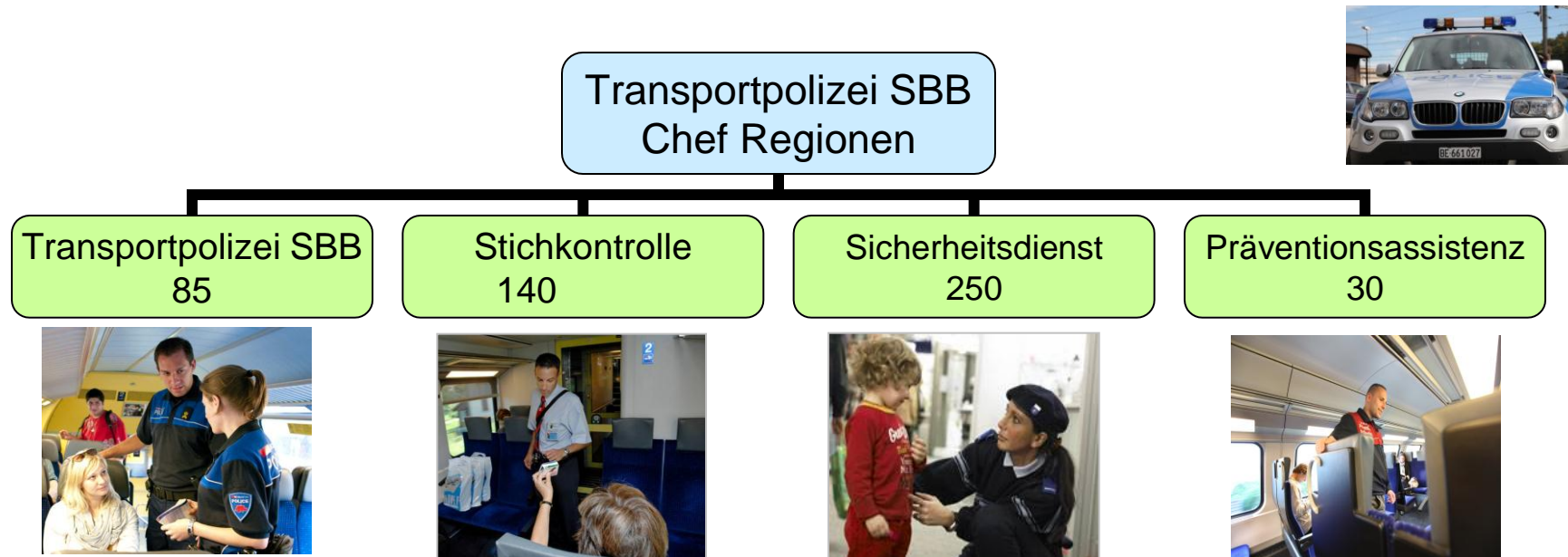


* Ausnahme Stadtgebiet Zürich (VBZ) und Sicherheit Stadt Winterthur

Sicherheitskonzept Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Situation neu.

Wirkung

- ➔ Sicherheitsdienst und Prävention anstelle ZP: sichtbar mehr Präsenz, weniger Tötlichkeiten
- ➔ 30% mehr Stichleistungen: Reduktion Schwarzfahrerquote, mehr Schwerpunktkontrollen mit Transportpolizei
- ➔ Schwerpunkttaktionen Transportpolizei sowie mobiles Einsatzkonzept



Sicherheitskonzept Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Das neue Einsatzkonzept.

Was	Verantwortlich	Inhalt
1 Lagebeurteilung Lagebild ZVV Einnahmensicherung und Security	Transportpolizei	Analyse sicherheitsrelevanter Daten: - Lagebild Öffentliche Sicherheit - Statistische Auswertung der Sicherheitskennzahlen - Schwarzfahrer-Quote pro Linie - Rückmeldungen Personals und Fahrgäste - Beurteilung von Anlässen (Events, Fussball, etc.)
2 Einsatzplanung Basisversorgung personelle Präsenz sowie örtliche und zeitliche Schwergewichte	Transportpolizei	Monatlich: Vorbereitung und Grobabsicht: Finalisieren Einsatzplanung in Absprache- und Planungsrapport mit den Verantwortlichen der Personalgruppen.
3 Dienstplanung resp. Diensterteilung detaillierte Personalplanung	Transportpolizei Stichpersonal SBB Kontrollpool ZVV Präventionsassistenten Securitas	Diensterteilung durch die pro Personalgruppe verantwortliche Organisationseinheit.
4 Einsatz täglicher operativer Einsatz	Einsatzzentrale Transportpolizei	Führung täglicher Einsatz der Personalgruppen, kurzfristige, lagebedingte Umdispositionen.

Ihre Fragen?

